

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報

中華郵政特准掛號立券之報紙

Wahlspruch:

Treu der alten Heimat und der neuen.

5. Jahrgang

Tientsin, Donnerstag, den 3. Mai 1934.

Nummer 1098

## Zum Ehrentag der Arbeit

### Hindenburg - Hitler Erklärung zum 1. Mai

Berlin, den 1. Mai (Transocean A.). Anlässlich des ersten Mai, des Tags der Nationalen Arbeit, veröffentlichten Reichspräsident Paul von Hindenburg und Reichskanzler Adolf Hitler folgende gemeinsame Erklärung: „Zum ersten Mal in der deutschen Geschichte ist der innere Kampf beendet und die Einheit aller Deutschen verwirklicht worden. Was unsere Vorfahren seit Jahrhunderten angestrebt haben, ist geschaffen worden. Auf dieser Grundlage hat das deutsche Volk innerhalb des letzten Jahres Grosses geleistet. Mit friedlichen Waffen ist eine siegreiche Schlacht gegen Elend und Not, gegen Arbeitslosigkeit und Verzweiflung geschlagen worden. Die jetzige Generation kann mit Stolz sagen, dass sie ihre Pflicht erfüllt hat und nicht das Urteil der zukünftigen Historiker zu fürchten braucht.“

„Wir danken dem ganzen deutschen Volke für diese Leistung, welche ein glänzendes Beispiel für alle Zeit ist. Die Nation kann stolz und mit innerster Zufriedenheit ihren nationalen Feiertag am 1. Mai begehen.“

### Rücktritt Görings als preussischer Innenminister

Berlin, den 30. April (Transocean A.). Eine dreifache Veränderung in dem preussischen und deutschen Kabinett befreite heute den Luftfahrtminister und Ersterminister von Preussen General Hermann Göring von seinem dritten wichtigen Amt, des des Innenministers für Preussen, und ebnete den Weg für die lange erwartete „Reichsreform“, d.h. für das Verschwinden aller alten Staatseigentümlichkeiten vor der allmächtigen Zentralverwaltung, ein würdiges Ereignis am Vorabend des grössten nationalen Feiertages der deutschen Geschichte.

Die Präsidentenverfügung schafft einen neuen Kabinettposten des „Ministers für Wissenschaft, Erziehung und öffentliche Belehrung“ und ernennt den jetzigen preussischen Kultusminister Dr. Rust zum ersten Amtsführer. Die damit verbundene Verminderung der Verantwortung für das nationale Innenministerium ermöglicht der gleichen Verfügung zu bestimmen, dass Dr. Fricks Innenministerium das gegenwärtige preussische Innenministerium aufnimmt, welches von General Göring gleichzeitig mit seinem Ersterministerposten, den er beibehält, versehen wurde.

Die Feiertagsausgaben der Berliner Zeitungen veröffentlichten gleichzeitig einen Brief des Generals Göring an den Reichskanzler Adolf Hitler vom 30. April in dem Göring „um Erleichterung der Aufgabe zur endgültigen Regelung der inneren Angelegenheiten Preussens bittet, damit ich besser die Anforderungen erfüllen kann, die Sie an mich auf anderen Gebieten, besonders in Bezug auf die Reichsreform in Preussen, stellen.“

Die Feiertagsausgaben der Berliner Zeitungen veröffentlichten gleichzeitig einen Brief des Generals Göring an den Reichskanzler Adolf Hitler vom 30. April in dem Göring „um Erleichterung der Aufgabe zur endgültigen Regelung der inneren Angelegenheiten Preussens bittet, damit ich besser die Anforderungen erfüllen kann, die Sie an mich auf anderen Gebieten, besonders in Bezug auf die Reichsreform in Preussen, stellen.“

### Die grosse Arbeitsrede des Führers

Berlin, den 1. Mai (Transocean A.). „Wir sind eine Nation, die sich nicht durch Eroberung des Eigentums anderer Völker, sondern durch endlose Arbeit des eigenen Volkes, aufgebaut hat“, erklärte heute Adolf Hitler in einer zündenden Ansprache anlässlich des Tages der Arbeit. Der Führer sagte weiter, dass die deutsche Nation keinen Krieg wollte,

weil sie keinen nötig hatte. Sie war stark genug, um das nationale Leben ohne fremden Raub und ohne Eintreibung von Tributen usw. erhalten zu können. Unschuldig am Ausbruch des Krieges ist Deutschland das Opfer des Krieges geworden.

„Erschüttert und gebrochen standen die Deutschen während der letzten 15 Jahre vor den Ruinen der Nation, welche mit Arbeit und Schweiß während Jahrzehnte aufgebaut worden war. Schlechte Berater, welche uns ins Verderben geführt hatten, fanden keinen anderen Weg zur Errettung der Nation als militärische Unterwerfung und geistige Versklavung zu empfehlen. Heute weiss das deutsche Volk, dass in der Nationalsozialistischen Bewegung sein Wille stärker ist als die Kräfte der Not. Dieser Wille ist der ewige Wille der Selbsterhaltung, welchen jede lebende Kreatur auf Erden besitzt und der, Gott sei Dank, nicht für immer von unserem Volke vergessen worden ist.“

Die grösste Not, der wir gegenüberstanden, war die Arbeitslosenkatastrophe, welche mit dem unsinnigen Friedensvertrage unvermeidlich begann und durch die Unfähigkeit und Schwäche der früheren Regierungen noch verschärft wurde. Leider weiss ich, dass viele in Deutschland noch nicht von dieser Last befreit worden sind. Ich kann ihnen nur eins versichern, nicht sie alleine sorgen sich darum. Unsere grösste Sorge war, die Arbeitslosigkeit zu bezwingen. Daher riefen wir im letzten Jahre zu der grossen Arbeitsschlacht auf, und wer kann heute an dem Erfolg zweifeln? Ich kann hier auf die ewig negative Kritik unserer Feinde antworten: „Ihr habt früher regiert und konntet unsere Not nicht meistern. Der Taten unfähig begnügtet Ihr Euch mit Reden. Heute redet ihr immer noch, während wir die Probleme anfassen, und wir haben trotz Eures Brummens mehr als drei Millionen Menschen der Arbeit wieder zugeführt. Der Lebensstandard unseres Volkes soll jedoch nicht durch die Bürokratisierung des gesamten Wirtschaftslebens erhalten bleiben, obgleich die Autorität der Führung der Nation die Souveränität über alles besitzt und nur darauf zu achten hat, dass der Ausgleich zwischen Pflichten und Rechten erhalten bleibt.“

Der neue Staat kann keine bevorzugten Klassen oder Gruppen anerkennen. Nur hierin kann die Quelle zum Vertrauen liegen, welches eine Voraussetzung und Grundlage für den Erfolg der wirtschaftlichen Wiederbelebung ist. Daher sind wir nicht bereit, das Vertrauen durch zweifelhafte Elemente zerstören zu lassen, welche glauben, dass Kritisieren ihr Lebensberuf ist. Wir gestatten nicht den Glauben, dass die Kritik selbst von unabhängigem moralischem Wert ist. Nur der ist zur Kritik berechtigt, welcher die kritisierte Aufgabe besser vollenden kann. Die Probleme des deutschen Volkes sind jedoch von uns ungeheuer viel besser geführt worden als von unseren früheren Gegnern und jetzigen Kritikern.

Den Arbeitgebern, welche nicht verstehen weshalb der 1. Mai zum Feiertag ausgerufen worden ist und weshalb sie ihre Angestellten dafür bezahlen müssen, möchte ich sagen, dass die deutsche Wirtschaft früher jedes Jahr schwer für den Kampf und die Streiks der damaligen Organisationen bezahlt hat. Der Gesamtverlust infolge Streiks und Ausschlüssen war ungeheuer. Der nationalsozialistische Staat hat mit diesen primitiven und sinnlosen Methoden zum Ausgleich der Interessen der Wirtschaftsgruppen aufgeräumt. Die hierdurch für die nationale Wirtschaft erzielten Ersparnisse sind ungeheuer. Es ist ein sehr kleines Opfer, wenn die Arbeitgeber als Gegenleistung ihren Arbeiterlandesleuten für den einen Tag zahlen, welcher ein Symbol für den Sieg über die alten unsinnigen Streitigkeiten und die Schaffung einer wirklichen nationalen Brüderschaft ist.

In dieser riesigen Organisation der nationalsozialistischen Bewegung sowie in den Sturmtruppen und der Arbeiter Front wird allmählich ein neuer Typ des Deutschen geformt. In völliger Einstimmigkeit mit dem ganzen deutschen Volke, von dem greisen Präsidenten bis hinab zum Bauern und Arbeiter, will ich heute meine aus ganzem Herzen kommende Ueberzeugung für uns alle aussprechen. Wir bieten jeder Nation die Hand zur Verständigung und Aussöhnung. Aber wir werden auch standhaft unser Lebensrecht gegen jedermann verteidigen.

Wir haben niemals unsere Forderung aufgegeben, dass wir mit jedem anderen Volke die gleichen internationalen Rechte besitzen, genau so wie es unser Entschluss ist, zu jeder Zeit keine geringeren Opfer für die Sache des Friedens und der allgemeinen Wohlfahrt zu bringen als die anderen Nationen sie bringen.“

## Zusammentritt des österreichischen Nationalrates

### Ausschluss der Sozialisten — Kritik der Grossdeutschen

Wien, den 30. April (Transocean A.) Alle Zugänge zu dem Parlamentsgebäude wurden sorgfältig bewacht und die ganze Nachbarschaft durch einen Polizeiring abgeschlossen, als heute zum ersten Mal seit dem 19. März 1933 der österreichische Nationalrat, allerdings ohne die sozialistischen Abgeordneten, zusammentrat, um die neue Verfassung zu bestätigen und sich damit das eigene Todesurteil zu sprechen. Der Abgeordnete Ramek, den die Regierung zum Präsidenten des Nationalrates und Nachfolger des Präsidiums bestimmt hatte, welches vor einem Jahr zum Rücktritt gezwungen worden war, eröffnete die Sitzung. Auf der Regierungsbank sassen der Kanzler Dr. Dollfuss und der Vizekanzler Dr. Fey. Von den ursprünglichen 165 Mitgliedern waren nur 82 anwesend, da alle 72 sozialdemokratische Mandate durch die Regierung für ungültig erklärt worden waren und ebenfalls 8 oder 10 Mitglieder des Landbundes nicht erschienen waren.

Der Vorsitzende Ramek übergab offen den Protest von Dr. Hampf von der Grossdeutschen Partei, welcher betont hatte, dass nach der österreichischen Verfassung weder die Regierung noch ein durch die Regierung ernannter Stellvertreter das Recht besitze, die Sitzung zu eröffnen. Dann wurden die 472 Notverordnungen, welche seit der Auflösung des Parlaments von der Dollfuss Regierung erlassen worden sind, ohne Debatte an den Verfassungsausschuss übergeben. Mit bewundernswerter Schnelligkeit gelang dem Ausschuss eine formelle Genehmigung aller 472 Verfügungen innerhalb von einer halben Stunde.

Vor dieser Rekordabstimmung erhob sich Dr. Foppa, der Führer der Grossdeutschen Partei und verlas einen scharfen und umfassenden Protest gegen die früheren und jetzigen Massnahmen der Dollfuss Regierung. „Im Namen des Volkes und der ganzen Welt erheben wir fester Protest gegen die ausserverfassungsmässige Regierung des ganzen letzten Jahres, welche mit der Gewalt der Faust und des Bajonets gegen die körperliche und geistige Freiheit herrschte. Wir protestieren gegen die grenzenlose Verfolgung von unschuldigen Männern, Frauen und Kindern, gegen die eigenwillige Zerstörung von Leben und Lebensweisen, gegen die Art der Geiselnahme, welche alle Rechte der Menschheit verspottet, gegen die Konzentrationslager und vor allem gegen die organisierten Zuträger, Droher und Lockspitzel. Wir

verlangen eine sofortige freie, geheime Abstimmung, welche das wirkliche Fühlen der Nation zeigt.“

Die Ausrede der Dollfuss Regierung, dass sie die diktatorische Macht ergreif, um die Unabhängigkeit Oesterreichs gegen das nationalsozialistische Deutschland zu schützen, wird durch Tatsachen widerlegt. Ohne Deutschland ist eine Lösung der österreichischen Frage unmöglich — keine Lösung der zentral-europäischen Frage ohne Deutschland!“

Der Vorsitzende hörte geduldig die Rede zu Ende an und erklärte dann Dr. Foppas Rede als „unzulässig“ und sagte weiter, dass der vorsitzende Ausschuss eine Diskussion der Rede ablehne. Das Ermächtigungsgesetz gab der Regierung das Recht, eine neue Verfassung zusammen mit den 471 Schwesterverfügungen bekannt zu geben, und dann folgten drei Verlesungen mit ausserster Schnelligkeit. Im Einklang mit den Riten des Parlaments verneigten sich die Abgeordneten drei Mal. Die beiden grossdeutschen Mitglieder des Parlaments, welche sich nicht mit verbeugten hatten, verliessen unter lautem Lachen der anderen Abgeordneten den Saal.

Nach dieser Rede lobte der Christlich-Soziale Dr. Aigner das Dollfuss Regime als „die einzige Methode zur Errettung des österreichischen Volkes“, und stellte die neue Verfassung unter den besonderen Schutz der katholischen Kirche. Daraufhin löste sich das letzte Parlament der österreichischen Republik freiwillig auf.

### Verhaftungen in Oesterreich

Wien, den 30. April (Transocean K.) Zahlreiche Verhaftungen wurden heute von der österreichischen Polizei während einer allgemeinen Razzia vorgenommen, alleine in Wien wurden 3500 Personen in Gewahrsam genommen und eine fast ebenso grosse Anzahl in den anderen Grosstädten der kleinen Republik. Die Verhaftungen sollen als Vorbeugungsmassnahme gegen mögliche Unruhen und Bombenangriffe am Maltage, dem nationalen Feiertag, dienen.

Eine Bombe ist in das Haus des Freiherrn von Hammerstein, des Direktors des öffentlichen Sicherheitsamtes, geworfen worden. Alle Fenster sind zerstört und der Sohn Hammersteins soll verletzt worden sein. Die österreichischen Flüchtlinge in der Tschechoslowakei werden unter Führung des ehemaligen sozialistischen Chefs Adolf Bauer in der Nähe der österreichischen Grenze eine Demonstration gegen die österreichische Regierung am 1. Mai abhalten.



## Italiens König spricht!

Rom, den 28. April (Transocean K.) Anlässlich der Eröffnung des 29. italienischen Parlaments hielt seine Majestät der König folgende Ansprache: „Während der Eröffnung des letzten Parlamentes sagte ich, dass in der modernen menschlichen Gesellschaft die Massnahmen des Staates nicht an der Grenze des Gesellschaftslebens haltmachen können. Diese Umbildung des Begriffs des Staatsaufbaus hat in Italien bereits die erste Entwicklungsstufe durchgemacht, wie es sich im Gesetz vom 3. April 1926 betreffs der kollektiven Disziplin der Arbeiterorganisationen und 1929 durch das Arbeiter Recht bewiesen hat. Auf diesem Gebiete kann sich Italien als Pionier betrachten, denn viele Länder folgten seinem Beispiel, wenn auch in verschiedenen Formen.“

Auf dem Gebiete der auswärtigen Angelegenheiten sieht unsere Politik eine aufrichtige und nützliche Zusammenarbeit mit allen Nationen vor, besonders mit unseren Nachbarn sowie den Nationen, von denen die Entwicklung der westlichen Zivilisation abhängig ist. Italien wird jedem Versuch zur Lösung der dringendsten Europa- und Weltprobleme seine bestmögliche Hilfe gewähren. Italien wünscht eine allgemeine Zusammenarbeit und beabsichtigt eine planmässige Tätigkeit in seinen Kolonien zu entwickeln.

Auf dem Gebiete der inneren Verwaltung ist die Autorität, Ordnung und Justiz grundlegend festgelegt. Öffentliche Ordnung ist moralischer Befehl geworden. Die Eintracht zwischen den Zivil- und geistlichen Behörden ist stärker als je zuvor. Die Versöhnung bleibt weiterhin das wesentlichste Element in der italienischen Geschichte. Die Verwaltung der Justiz passt sich immer stärker unserer modernen Zeit an. Die schweren Verbrechen nehmen an Zahl ab infolge der Strenge des Gesetzes sowie der Erziehung des Volkes, insbesondere der Jugend.

Die wichtigsten Probleme der Jugenderziehung sind bereits durch Reformgesetze geregelt worden, und die Ungebildetheit verschwindet rasch. Wir arbeiten an der Durchführung eines riesigen inneren Neuaufbauprogramms und wünschen aufrichtig einen langen Frieden für Italien und Europa. Meine Regierung wird die Leistungsfähigkeit zur Vervollkommnung steigern und die nötigen finanziellen Mittel bereitstellen, da die grosse Wiederaufbauarbeit einer sofortigen Lösung ohne weitere Verzögerungen bedarf. Die Probleme der öffentlichen Arbeiten, des Verkehrs, der Landwirtschaft, der industriellen Reorganisation sind Pflichten, denen meine Regierung gegenübersteht.

Trotz der schweren Zeit kann ich mit tiefer Befriedigung den Aufstieg meiner Nation verfolgen. Diese Entwicklung des italienischen Volkes wird niemals unterbrochen werden, denn es hat sich um das Königliche und faschistische Banner gesammelt. Das italienische Volk verdient und wird immer eine grosse Bestimmung haben.“

Das Haus sass während der Rede des Königs in atemloser Spannung, ausgenommen der Unterbrechungen, wenn es in heftigen Beifall ausbrach. Nach der Rede erklärte der König das 29. Parlament für eröffnet.

Unter neuem lauten Beifall verliess der König und der Duce von den Senatoren und Abgeordneten gefolgt die Halle unter Absingen der faschistischen Hymne.

## „Illo“ in Genf

Genf, den 28. April (Transocean K.) Die erste internationale Luftfahrtausstellung wurde hier heute eröffnet. Auf der Ausstellung werden die führenden Flugzeugmodelle der verschiedenen Länder gezeigt.

## Antrag der Arbeiterpartei abgelehnt

Oslo, den 28. April (Transocean K.) Mit 67 gegen 66 Stimmen lehnte heute der Storting den Vorschlag der Arbeiter Partei ab, dass die norwegische Armee in einen sogenannten Gardistendienst umgewandelt werden soll. Während der Diskussion im Storting berührte der Sprecher die Abrüstungsfrage und erklärte, dass „das Land, welches seine Verteidigungskräfte auflöst und sich auf die internationale Solidarität verlässt, als erstes sein Gebiet im kommenden Kriege besetzt finden wird. Es wird in einen Krieg hineingezogen werden, ohne überhaupt eine Möglichkeit zu verhandeln zu haben, nur weil es über keine Mittel zur Unterstreichung seiner Autorität besitzt. Niemals in der Weltgeschichte haben die Tatsachen so gegen die Abrüstung eines Staates wie Norwegen es jetzt ist gesprochen als gegenwärtig.“

## Russischer Import nach England steigt

London, den 28. April (Transocean K.) Während einer Debatte im Unterhause wurde der britische Landwirtschaftsminister darauf aufmerksam gemacht, dass in den ersten zwei Monaten des Jahres 1934 der Import von sowjetrussischen Weizen, Graupen und Hafer nach England auf 3 479 422 Tonnen gestiegen ist im Vergleich zu 457 062 Tonnen in der gleichen Zeit des Vorjahres. Der Sprecher schlug vor, dass sofort Massnahmen zum Schutz der englischen Landwirtschaft gegen die russische Konkurrenz in Getreide ergriffen werden. In seiner

Antwort erklärte der Landwirtschaftsminister, dass in Zukunft die britische Regierung der britischen Landwirtschaft jeden möglichen Schutz gewähren wird.

## Judenansiedlung in Afrika

London, den 30. April (Transocean K.) Die „Daily Herald“ meldet, dass mehrere Millionen Juden in Portugiesisch-Westafrika angesiedelt werden, wenn die jetzt in Lissabon geführten Verhandlungen erfolgreich sind. Die Zeitung fügt hinzu, dass noch immer über die Frage diskutiert wird, ob den Juden die Schaffung eines internationalen Staates unter Ueberwachung des Völkerbundes gestattet sein soll oder ob sie nur als gewöhnliche Einwanderer aufgenommen werden sollen. Angola steht im Begriff das neue versprochene Land zu werden, wie der „Daily Herald“ sagt, aber die portugiesische Regierung opponiert dem Vorschlag zur Schaffung eines unabhängigen Staates.

## Zusammenstösse in Dublin

Dublin, den 30. April (Transocean K.) Während Versammlungen der Blauhemden in Mobili und Unnisoorhty fanden Zusammenstösse zwischen Polizei und Republikanern statt. General O'Duffy sollte in Mobili reden, aber die Republikaner hatten Bäume gefällt und die Zufahrtstrassen damit versperrt. Die Polizei musste eingreifen.

## Polnische Arbeiter fahren auf Erholung

Paris, den 28. April (Transocean K.) Der französische Arbeitsminister hat soeben einen Erlass veröffentlicht, wonach alle polnischen Arbeiter, die in französischen Bergwerken beschäftigt sind, mit ihren Familien auf ein halbes Jahr Frankreich zur Erholung in Polen verlassen müssen. Die Unkosten werden entweder von der französischen Regierung oder von der Firma getragen.

Man nimmt allgemein an, dass dieser Erlass eine Art von Ausschliessung der zahlreichen polnischen Bergarbeiter aus Frankreich ist, von denen der grösste Teil schon über 10 Jahre arbeitet. Ein Punkt der Verfügung besagt, dass diejenigen, welche auf Alterspension Anspruch haben, diese auch ausserhalb der Grenzen Frankreichs ausgezahlt erhalten werden. Dies führte zu der Vermutung, dass einem Teil dieser Arbeiter die Rückkehr nicht gestattet werden wird. Weiter wird angenommen, dass während der sogenannten „Erholungszeit“ Verfügungen erlassen werden, welche eine Rückkehr der polnischen Arbeiter nach Frankreich unmöglich machen.

Da sich die polnische Bergwerksindustrie in einer schwierigen Lage befindet wird die Rückkehr von 20 000 Arbeitern und deren Familien, insgesamt gegen 75 000 Menschen, eine grosse Belastung für den polnischen Staat sein.

Andere Berichte besagen, dass ebenfalls die jüdischen Flüchtlinge aus Deutschland, welche jetzt in Frankreich leben und polnische Untertanen sind, zurückkehren müssen. Ihre Gesamtzahl beträgt gegen 10 000 Personen. Ein weiterer Aufenthalt wird nur den Personen gestattet werden, welche in Polen mit einem Prozess bedroht werden. Dies gilt hauptsächlich für Juden, welche nicht in der polnischen Armee dienen.

## Hopei Ching Hsing Mining Administration Tientsin

Stückkohle	\$ 11.00.
Gemischte Kohle	„ 9.80.
Staubkohle	„ 9.60.

per metrische Tonne ab Kohlenhof.

Zustellungsgebühr 50—90 cents per Tonne je nach Entfernung.

Bestellungen können im Hauptbüro 14, Tungehow Road 1. Spec. Area oder im Kohlenhof 29, Uferstrasse 3. Spec. Area gemacht werden. Bestellbücher werden auf Verlangen kostenlos zugestellt.

## Karatzas Bros. & Co.

48, Rue de France

Das beste  
Bier am Platze

## DER GUTE PORTWEIN

Adriano-Ramos-Pinto, Opporto  
ist wieder eingetroffen  
in weiss und rot

## ADOLF KEIM

70 Ermanno Carlotto

Teil. 40360

## Hotel Kreier Tientsin.

Ältestes deutsches Hotel am Platze

Jedes Zimmer mit fliessendem Wasser und Bad  
Für monatl. Pension weitgehend ermässigte  
Preise. Gute deutsche Küche — Fassbier

Tel. Adr.

Telefon 30075

„Kreier Tientsin“

Letzte Neuheit! Youth Elastic!

Enorme Auswahl in Korsetts!

Voile-Hüftgürtel für den Sommer,

vorbildlich in Ausführung,

Form & Qualität. Preise \$ 13.00 bis \$ 18.00

Zu haben bei:

H. Oertel, 36 W. Wilsonstreet

## LESER!

Helft denen, die dem Deutschtum  
helfen . . . .

Kauft bei unseren  
Inserenten!

Heute um  
3.00 & 5.30

## EMPIRE

Heuteabend  
um 9.20

Edna May Oliver

and

Edward Everett

Horton

In

„The Poor Rich“

mit Thelma Todd,

Leila Hyams und

John Miljan.

Ein Spiel von heute mit

allem was dazu gehört:

Depression, Liebe, Spass  
und Tempo!

Der grosse  
Lachschiager!

Dick Norton

der berühmte englische  
Komiker und seine

Globe Trotters Co

in

einer vollkommen  
neuen

Musikalschen Revue

mit

der unübertrefflichen

Laura Guerite

Eintritt \$ 3, 2 und 1.

Vorverkauf bei

Moutries



**„Legarde und Nietzsche Vorkämpfer der nazistischen Revolution“**

Königsberg, den 29. April (Transocean K.) „Paul de Legarde und Friedrich Nietzsche werden als Vorkämpfer der wirklichen nationalistischen Revolution anerkannt, deren tiefe geistliche Auswirkungen jetzt erst ihren Anfang nehmen,“ sagte Alfred Rosenberg, der Leiter des Kampfbundes der deutschen Kultur, der hier heute seine Nationalversammlung abhält.

„Wir verkünden ein neues Zeitalter“, sagte er, „unsere Revolution ist nicht erfolgt, um schwindende politische Macht zu gewinnen, sondern um Jahrhunderten unseren Stempel aufzudrücken. Der Kampf um die Seele des deutschen Volkes wird, wie ich überzeuge bin, schwer sein und in den nächsten 10 Jahren grosse Konflikte bringen. Aber wir bauen für die Jahrhunderte, und haben bereits den Individualismus und das Vorurteil des Jahrhunderts zerstört. Aus der Unverantwortlichkeit und Unsinnigkeit des Liberalismus heraus führen wir die Menschheit zurück zu der klaren Botschaft des gesunden Bluts und der grossen Fruchtbarkeit des Bodens. Im Leben des Volkes sehen wir nicht ewigen Frieden sondern ewigen Kampf. Nicht das Schicksal des Individuums ist wichtig, sondern das der 100 Millionen, durch deren Adern deutsches Blut fliesst. Im August 1914 begann die wirkliche nationalsozialistische Revolution, denn es war nicht ein Don Quichote Kampf mit Windmühlen, sondern die konservative Revolution zur Befreiung des deutschen Volkes von dem Liberalismus.“

**Der gordische Knoten im Saargebiet schnürt sich**

Saarbrücken, den 27. 4. 34.—(Transocean K.) Der Regierungsausschuss erklärte die Polizeibeamten Union in Saarbrücken für aufgelöst, hat zwei Mitglieder des Vorstandes beurlaubt und gegen sie ein Disziplinarverfahren eingeleitet. Als Ursache für diesen aufsehenerregenden Schritt wird angegeben, dass die Polizeibeamten Union die sofortige Entlassung gewisser kürzlich eingestellter Polizeibeamten verlangt habe. Gleichzeitig hat der Regierungsausschuss allen Schulvorstehern und den Leitern aller Berufsschulen mitgeteilt, dass der 1. Mai weder ein öffentlicher noch ein kirchlicher Feiertag sei und der Unterricht wie üblich abgehalten werden soll.

Der Ausschuss verbietet das Fernbleiben von Lehrern oder Schülern an diesem Tage.

**Katholiken zum Saarentscheid**

Saarbrücken, den 28. April (Transocean K.) In einem Leitartikel unter der Überschrift „Ein grundsätzliches Wort“ bestimmt die einflussreiche katholische Zeitung des Saar Gebietes „Saarbrücker Landeszeitung“ die Stellungnahme der Katholiken im Saargebiet zur Frage der Zukunft des Saar Gebietes. Die Zeitung betont, dass alle Katholiken einstimmig die Rückkehr des Saar Gebietes zu Deutschland verlangen, und imfalle es Frankreich zugeteilt werden sollte, fürchten sie grossen Schaden an Person und Eigentum. „Die Katholiken im

Saargebiet,“ fährt die Zeitung fort, „sind mit ganzem Herzen für die Einverleibung ins Deutsche Reich, denn sie sind von einem Fleisch und Blut mit dem deutschen Volke.“

**6. Mai: Tag der Saar**

Berlin, den 28. April (Transocean K.) Ganz Deutschland wird am 6. Mai „Den Tag der Saar“ feiern. Dr. Goebbels wird vor einer Massenversammlung der Saardeutschen auf deutschem Gebiet in der Nähe von Zweibrücken reden. Zu dieser Demonstration werden über 300 000 Saarländer mit Expresszügen und auf Lastkraftwagen herbeikommen.

Weiter werden in ganz Deutschland Versammlungen der Saarländer stattfinden. Sämtliche deutsche Radiosender wird an diesem Tage ein besonderes Saarprogramm bringen, in welchem die kulturelle, wirtschaftliche und politische Gleichheit des Saargebiets mit Deutschland hervorgehoben werden wird.

**Zum Bau der Thingstätten**

Berlin, den 29. April (Transocean K.) Die erste der mehreren hundert Thingstätten wurde heute in den Branden Bergen in Nähe der Grenze des schönen Kurortes Doelauer bei Halle fertiggestellt. Mit der Wiederbelebung des alten nordischen Wortes „Thing“, mit dem die germanischen Stämme ihre halb politischen halb religiösen Versammlungen bezeichneten, hofft der Nationalsozialismus den Freiluftversammlungen den richtigen symbolischen Namen gegeben zu haben.

Der Bau der ersten „Thing“ Stätte wurde in 9 Wochen von Strumtruppabteilungen und dem Freiwilligen Arbeitsdienst beendet.

An den Bergabhängen können 5 000 Zuschauer in einem Halbkreis Platz nehmen, welcher die in drei Terrassen abgestufte Bühne umgibt. Die Bühne selbst öffnet sich nach einem grossen Paradeplatz, auf dem früher einst die historischen Hallischen Fusiliere ihre jährlichen Manöver abhielten. Auf der Spitze eines Felsens, welcher den Hintergrund der höchsten Bühnenerhebung bildet, befindet sich eine Kuppel, in der zu Ehren der deutschen Arbeit ein ewiges Feuer brennen wird. Die Einweihung des Theaters ist auf den 12. Mai festgesetzt worden.

**DRB senkt Fahrpreise für Auslandsdeutsche**

Berlin, den 29. April (Transocean K.) Die Deutsche Reichsbahn gab heute ein 25%ige Ermässigung auf alle gewöhnliche Fahrpreise für alle ausländischen Touristen und im Ausland lebende Deutsche bekannt, die eine Woche oder länger in Deutschland bleiben.

**Deutscher Journalisten Besuch in Polen**

Warschau, den 19. April (Transocean K.) Als erstes sichtbares Zeichen des kürzlichen Friedensvertrages zwischen dem deutschen Propagandaministerium und der polnischen Presse flog heute eine Gruppe von deutschen Journalisten in die polnische Hauptstadt, um an der feierlichen Eröffnung des neuen Warschauer Flugfeld „Oconle“ teilzunehmen.

Unter den deutschen Besuchern befanden sich der Präsident des neuen Nationalverbandes der deutschen Presse, Weiss, Redaktionsmitglieder des amtlichen Telegrafendienstes, der Zeitung „Angriff“ und des Verlagshauses Scherl. Gleichzeitig trat eine Gruppe von 12 der bekanntesten Journalisten Polens als Gäste des Deutschen Automobil Clubs eine Fahrt durch das neue Deutschland an.

**Eine neue zweifelhafte Kunstausstellung in Prag**

Prag, den 28. April (Transocean A.) Auf Veranlassung der Kirchen Behörden erschien die Polizei heute auf einer Ausstellung des hiesigen Künstlerverbandes „Manes“ und befahl die sofortige Beseitigung einer Reihe von Bildern und Karikaturen, welche die religiösen Gefühle der tschechoslowakischen Katholiken verletzen. Dem Befehl wurde nachgekommen als die Polizei drohte, die gesamte Ausstellung zu schliessen. Wie erinnerlich ist, haben kürzlich die deutsche und andere Regierungen Protest gegen die beleidigenden Bilder eingereicht, welche auf einer anderen Ausstellung gezeigt wurden.

Haben Sie unsere **Victory Seife** versucht ???

Diese Seife reinigt wie durch Zauberei. Versuchen Sie sie!  
\$ 2.20 per Dutzend.  
Erhältlich in allen Drogerien und Läden oder direkt von

**Hadis Soap Company Ltd.**  
57, Rue Henry Bourgeois, Tientsin.  
Telephon 33440

**LESER!**

Helft denen, die dem Deutschtum helfen ..  
**Kauft bei unseren Inserenten!**

**Liquidations - Ausverkauf**

Salon, „Elite“ — 25/13 Cousins Road

Am 1. Mai beginnt der Liquidationsausverkauf.

Die Preise sind ausserordentlich ermässigt worden.

Kleider von \$ 8.— an Hüte von \$ 3.— an

**Haben Sie alles fertig für Peitaiho ?**

Vergessen Sie nicht, dass Sie für die kühlen Nächte warme Decken benötigen.

**Elbrooks Decken** sind die Richtigen.

Reine Wollen - farbenecht - und ausserdem laufen sie nicht ein.

Besichtigen Sie unsere besonders leichten Sommerdecken @ \$7.50.

Gute und doch preiswerte Ware.

**Elbrook, Inc.**  
31-47 Davenport Road.

**Doulatram Sons**

Das führende Geschäft in indischen Seiden  
Ecke Victoria Rd. und Council Rd. Telephon 31669



Doulatrams Ausverkaufs-Raum (neben unserem Geschäft) bietet unübertroffene Qualitäten zu erstaunlich billigen Preisen an. Alle Arten von einfarbigen, gestreiften und bedruckten Seidenstoffen und Georgette. Preise \$ 0.50, \$ 1.—, \$ 1.50 und \$ 2.— pro yard. Fertigwaren zu den allerbilligsten Preisen. Kommen Sie frühzeitig, um eine grosse Auswahl zu haben.

**Astor House Hotel Ltd.**

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort

140 Betten.

Lift

Zimmer mit oder ohne Kost.

Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Preise

Telegramm-Adresse:  
Astor-Tientsin

Direktion:  
Paul Weingart.



# ALLERLEI UND ALLERHAND

## TIENTSIN

**Schul-Wettkämpfe**  
Am vergangenen Montagnachmittag und Dienstagmorgen fanden auf dem Hofe der hiesigen deutschen Schule, dem Sportplatz der chinesischen Mädchenmittelschule und auf dem Min Yuan die Jugendwettkämpfe unserer deutschen Schüler und Schülerinnen statt, auf die sich jeder Einzelne durch eifriges Training vorbereitet hatte. Das Ergebnis war ausserordentlich günstig. Der Deutsche Reichsausschuss für Leibesübungen gibt in den Richtlinien, nach denen die Wettkämpfe durchgeführt wurden, bekannt, dass jeder Teilnehmer an den Dreikampfabungen, der mindestens 40 Punkte erreicht, mit der Bezeichnung „Sieger“ bedacht werden darf. Von den fünfunddreissig Teilnehmern (an den Kämpfen beteiligten sich ausnahmslos alle Schüler im Alter von 11 bis 17 Jahren) wurden einundzwanzig „Sieger“. Wir geben nachstehend die Einzelergebnisse bekannt:

- Jungen:**
- 1. Edwin Rumpf 72 Punkte
  - 2. Willi Rumpf 68 "
  - 3. Bernhard Egan und Erich Lange 62 "
  - 4. Max Meyer 58 "
  - 5. Werner Lisske 57 "
  - 6. Tilem. Grimm 54 "
  - 7. Thies Jensen 48 "
  - 8. M. Oberrenner 47 "
  - 8. W. Grantz 43 "
  - 10. O. Schubert (10 Jahre) 42 "
  - 11. R. Skoff (9 Jahre) 40 "
- Mädchen:**
- 1. Gudrun Jannings 68 Punkte
  - 2. Vera Bader 56 "
  - 3. R. Riege (10 Jahre) 53 "
  - 4. Regina Kessler 49 "
  - 5. Hertha Mallin 48 "
  - 6. Erika Wittig 47 "
  - 7. Gisela Jannings 45 "
  - 8. Olga Dorn 43 "
  - 9. Gisl Lange 40 "

Für die Besten wurden aus der deutschen Gemeinde wertvolle Preise gestiftet, die von folgenden Bewerbern gewonnen wurden:

- 1. Preis für Mädchen: Gudrun Jannings
- 1. " " Jungen: Edwin Rumpf
- 2. " " Mädchen: Vera Bader
- 2. " " Jungen: Willi Rumpf
- 3. " " Mädchen: Ruth Riege
- 3. " " Jungen: Erich Lange und Bernhard Egan

Der Trostpreis für diejenigen Teilnehmer, die noch nicht das Alter der 1. Gruppe (11 und 12 Jahre) erreicht haben, wurde in der Mädchenklasse von Ruth Riege in Form des 3. Preises für Mädchen und in der Jungenklasse von Ottokar Schubert gewonnen. Die Preisverteilung nahm die Gattin des Generalkonsuls, Frau Betz, am Nachmittag des 1. Mai auf dem Volksfest im Garten des Konsulats vor. — Als beste sportliche Einzelleistung bei diesen Wettkämpfen konnte der Ballwurf von Edwin Rumpf (63.9 m) mit 30 Punkten bewertet werden. — Die Veranstaltungsberichte werden dem Reichsausschuss für Leibesübungen vorgelegt werden, damit auch die wackeren deutschen Jungen und Mädels in Tientsin mit der vom Reichspräsidenten gestifteten Ehrenurkunde bedacht werden können. Für die erstklassige sportliche Ausbildung, die unsere Schuljugend in der letzten Zeit erfährt, haben wir Herrn L. Stockmann von der deutschen Schule unseren Dank zu erstatten.

**Nationale Spende Tientsin**  
Generalkonsul Dr. Betz, als Vorsitzender des Ausschusses für die „Nationale Spende für Arbeit und Winterhilfe“, bittet uns, folgendes bekanntzugeben.

Das Konto der Spende bei der Deutsch-Asiatischen Bank Tientsin ist jetzt abgeschlossen und nach Deutschland überwiesen worden.

Insgesamt sind auf dieses Konto \$ 13 265 eingezahlt. Es kommen dazu noch, wie bereits früher mitgeteilt, \$ 1 200 und RM 3 000 unmittelbare Zahlungen nach Deutschland, sodass die deutsche Gemeinde insgesamt \$ 14 465 und RM 3 000 zu dem Hilfswerk beigetragen hat.

Allen Gebern herzlichsten Dank.

**Eintopf-Essen**  
Am Abend des 1. Mai, dem deutschen Nationalfeiertage, fand ein Eintopf-Essen im Club Concordia statt, zu dem der grösste Teil der deutschen Gemeinde erschienen war. Leider war die Organisation der Veranstaltung nicht vollends gelungen, sodass der Sinn des Abends, die verschiedenen Berufsgruppen und Firmen zusammengeschlossen beieinanderzusehen, nicht 100%ig erfüllt wurde. Auch wurden Klagen über die mangelhafte Quantität des Essens laut, ein Uebelstand, der sich wohl gerade an einem solchen Abend nicht hätte bemerkbar machen dürfen. Die gute Laune der Anwesenden litt jedoch nicht, sodass man bis in die jungen Stunden des 2. Mai hinein, dem Sinne des Tages entsprechend, fröhlich beisammenblieb. Der Versuch, die Rede Hitlers im Lautsprecher einzufangen, gelang bedauerlicherweise nur

# Der 1. Mai 1934 in Tientsins deutscher Gemeinde

Der 1. Mai kommt mit dem bläuesten Himmel und dem hellsten Sonnenschein dieses Frühlommers. Es ist als ob in den Strassen der Stadt Tientsin das Leben besonders festlich und froh flutet. Man trifft Deutsche mit sonntäglich heiteren Gesichtern, von allenthalben grüssen deutsche Farben, deutsche Fahnen von Dächern und Fenstern.

Schon beim Aufstehen am frühen Morgen als man froh auch die letzten Fenster aufrisst, um diesen jungen Sommertag die Alltagswinkel einmal gründlich auslüften zu lassen, ist man froh bewegt. Heute, denkt man, feiert überall, wo es Deutsche auf dieser grossen, schönen Erde gibt, die Arbeit, feiern Deutsche ihren deutschen Tag, haben Deutsche frohe Lieder auf den Lippen, Vaterlandsgedanken in den Herzen. Nie fühlt man stärker, dass man Deutscher ist, als heute.

Der deutsche Klub grüsst mit dem Hakenkreuzbanner vom Hauptfahnenmaste. Auf der Strasse vor seinen Toren drängen sich Fussgänger und Autos, Sonderpolizei regelt den Verkehr. Kraftwagen auf Kraftwagen rollt vor das Portal. Ihre Insassen, im schlichten Frack oder in farbigen Uniformen, Ordenreihen an der Brust, entsteigen ihnen, um auf dem Empfang des Generalkonsuls und der deutschen Gemeinde dem deutschen Volke ihre Glückwünsche darzubringen. Keiner fehlt, keiner der ausländischen Konsuln, keiner der ausländischen hohen Offiziere. Yu Hsueh-chung, der Guvernör von Hopels Provinzialregierung ist da, der neue Chef der Tientsiner Polizei gratuliert dem deutschen Konsul, der inmitten der Herren seiner Gemeinde, unter dem kranzumschmückten Bilde unseres Reichsoberhauptes, Feldmarschalls von Hindenburg, die Gäste empfängt. Vom anderen Saalende schaut das Bild des Volkskanzlers über die vielen Ausländer, die gekommen sind, ihrer Freundschaft zu seinem neuen Reiche Ausdruck zu geben, die Wände strahlen in schwarz-weiss-rot. Aus dem Bunt der Menschenmasse leuchten die Braunhemden der Tientsiner Parteimitglieder. Schäumender Sekt füllt die Schalen. — Dann spricht Dr. Betz. Er sagt nicht viel, es sind nur wenige Worte, aber sie treffen das, was uns alle bewegt an diesem 1. Mai, Deutschlands nationalem Feiertage. Im Wunsche für das Wohlergehen des Reichspräsidenten heben sich die Gläser, und aller Augen leuchten bei dem Gedanken an die beiden Führer unseres Volkes, den greisen Feldmarschall und den jungkräftigen Kanzler.

Die Säle leeren sich. Im eigenen Hause feiert der Deutsche nun auch am Mittagstisch seinen neuen Feiertag. Unter der glühenden Sonne strahlen die deutschen Fahnen in den Strassen der fremden Stadt. —

Es ist vier Uhr nachmittags. Da sind schon die Kinder unserer Schule zu ihren Vorführungen angetreten und den Schulhof säumt die grosse Schar der Zuschauer. Da wird am Barren geturnt, da werden Pyramiden gebaut und die Allerkleinsten schreiten singend um den Maienkranz mit seinen bunten Bändern. Die Sonne scheint noch einmal so hell, denn sie putzte sich schnell ihre Augen, denen sie nicht mehr trauen wollte: deutscher Maienkranz in China, deutscher Kinderreigen, deutsche Liedlein!

Dann zieht man in den Garten des Konsulats, wo freundlich gedeckte Tische durch die Bäume blin-

ken, und wo von der Kranz- und Fahngeschmückten Rednerkanzel unter der froh im Winde sich bauschenden Hakenkreuzflagge Arnold, der stellvertretende Führer der Tientsiner Nationalsozialisten vor die Gemeinde tritt und ihnen von dem 1. Mai spricht, dem „internationalen Arbeitertag“, dem deutschen Freuden- und Festestag. Deutschland- und Horst-Wessel-Lied erklingen, die Arme zeigen aufwärts zum hoffnungsfrohen Gruss. Dr. Betz spricht noch einmal kurz zu seinen Landsleuten, Männer, Frauen und Kinder, im grossen Kreise um sich herum, dann schallt dreifaches Sieghell über den deutschen Boden mitten im Chinaland, Sieghell für Heimat, Präsidenten und Führer!

Hier trinkt man Kaffee, dort spielen die Kinder, da singt der Lautsprecher Lieder und Märsche. Ueberall ist frohes Lachen und lustiges Plaudern. Eine Schiessbude für die Kinder lockt, Würstchen abbeissen wird gespielt, Knaben und Mädchen erklettern den Malbaum, um hoch oben vom Kranz die kleinen Geschenklein zu pflücken, die immer eifrige Hände dort für sie befestigt haben. Keine stille und besinnliche Minute an diesem Volksfest. Zum Denken und Nachsinnen ist Zeit genug. Jetzt wird gesungen und sorglos gescherzt, Erwachsene spielen mit Kindern, Kinder toben mit den Erwachsenen um die Wette. Es ist nur einmal 1. Mai im Jahr, der schönste Tag im schönsten Monat. — Auch in der Heimat feiert man jetzt. Umzüge froher Menschen unter flatternden Wimpeln in den Strassen, die man nicht wiedererkennt vor Flaggenschmuck und festlichem Anstrich, die Arbeit feiert, denn man feiert die Arbeit. Deutschland und Deutsche in aller Welt verliehen ihren einen grossen Feiertag, der ihnen nicht mehr genommen werden möge. Für uns ist heute der Konsulatsgarten unsere deutsche Erde, hier sind wir froh und unbekümmert, hier wehen deutsche Fahnen über uns, singen deutsche Lieder um uns her, lachen deutsche Kinder, junge, frische, stolze Kinder, stark hinaus in den Maienitag. Wir feiern unseren 1. Mai!

Es dämmt. Das Fest endet. Die Nazis in ihren Braunhemden, die Hitlerjugend in ihrer kleidsamen Tracht und die Stahlhelmer treten an, im rechten Winkel vor dem Mast mit dem Banner der nationalen Revolution. Das Flaggenlied spielt, die Hüte fliegen vom Kopf, dreihundert Arme schnellen wie einer empor in die Luft. Langsam gleitet die Flagge zur Erde nieder; Schwelgen ringsum und ferialiches Gebet in hundert Herzen. Gelöbniß, Schwur, dieser Flagge die Treue zu wahren, sie zu schützen, wie immer, wo immer es sei. „Achtung! Wegtretet!“ Ein Gruss, ein Händedruck, die deutsche Gemeinde geht langsam auseinander. Nur kurze Zeit, denn zwei Stunden später trifft man sich wieder beim „Eintopf-Essen“ im deutschen Heim, im Club Concordia.

Und wie man die Strassen entlanggeht, über die nun schnell das Dunkel einer lauen Nacht fällt, hängen die Augen immer wieder zärtlich an den deutschen Fahnen, die von Haus und Mästen feierlich und ernst herniedergrüssen. Tientsin im Flaggenschmuck deutscher Flaggen. 1. Mai 1934 in Tientsin. Wir suchten die Fremde und fanden die Heimat. Deutsche in China, aber Deutsche für Deutschland in China!

teilweise. — Für die Unterhaltung der Gäste sorgte die Kapelle Klessling & Baders, die von dieser Firma freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde.





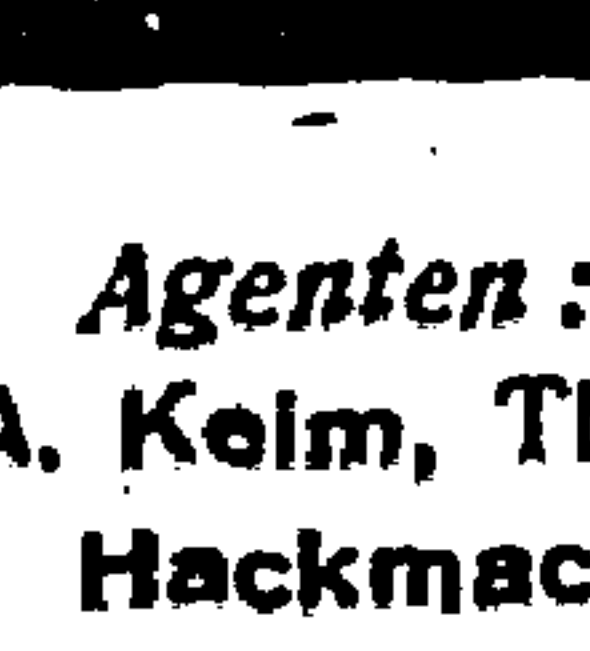
**Unfall**  
Das Flugzeug der China National Aviation Corporation, das fahrplanmässig gesternmorgen von Peking kommend um 7.45 Uhr in Tientsin landete, hatte auf dem hiesigen Flugplatz einen kleinen Unfall. An Bord brach ein kleines Feuer aus, das jedoch schnell und bevor es grösseren Schaden verursachte, gelöscht wurde. Immerhin wurde die Maschine etwa zwei Stunden aufgehalten.

**Rotary**  
Auf dem heutigen Tiffin des Tientsiner Rotary Club findet die Wahl des Präsidenten und

des Vorstands für das kommende Jahr statt. Der Präsident des vergangenen Jahres war Mr. Stapleton-Cotton.

**Schallplatten**  
Der heutige Musikabend des Russischen National Klubs steht im Zeichen Chopins. Es gelangen ausschliesslich Chopin-Schöpfungen zum Vortrag. Der Abend beginnt wie üblich um 9 Uhr. Jeder Deutsche ist willkommen.

## Melchers-Getränke

	\$2.60		\$4.00
	\$2.60		\$4.00
	\$2.60		
	\$2.60		
	\$3.50		

in allen Ladengeschäften erhältlich  
man fordere neue Preisliste

Agenten:  
A. Keim, Tientsin  
Hackmack & Co, Peking

**Das Siegel auf einem alten Dokument**  
beglaubigt seine Echtheit.

Auch **Aspirin-Tabletten**  
tragen ein Echtheitsmerkmal: das BAYER-Kreuz.



Bei Erkältungsanzeichen und Schmerzen Aspirin-Tabletten!







# Schiffahrtsnachrichten.

## Abfahrten:

### Nach Schanghai:

S.S. „Shengking“ (Capt. Tinson) wird am 3. Mai nach Shanghai, über Chifoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire, — Tel. No. 31245.

„Loozang“ (Capt. Cater) wird am 5. Mai von Tientsin nach Schanghai abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

S.S. „Shuntien“ (Capt. Smart) wird am 6. Mai nach Schanghai, über Chifoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire, — Tel. No. 31245.

S.S. „Tungchow“ (Capt. Fisher) wird am 10. Mai nach Schanghai, über Chifoo abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

„Fausang“ (Capt. Richard) wird am 11. Mai von Tientsin nach Shanghai, via Chifoo abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 31294 und 31296, 32848 u. 32918.

### Nach Hongkong und Canton:

S.S. „Molow“ (Capt. Cook) wird am 7. Mai nach Hongkong und Canton, über Chifoo und W.H.W. abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

„Hongsang“ ( — ) wird am 7. Mai von Tientsin abfahren, via Chifoo, Fracht. Näheres ist zu erfahren bei Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten für Indo-China S.N. Ltd. — Tel. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

S.S. „Hunan“ (Capt. Beck) wird am 17. Mai nach Hongkong und Canton, über Chifoo und W.H.W. abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. Nov. 31245.

### Abfahrten nach Europa:

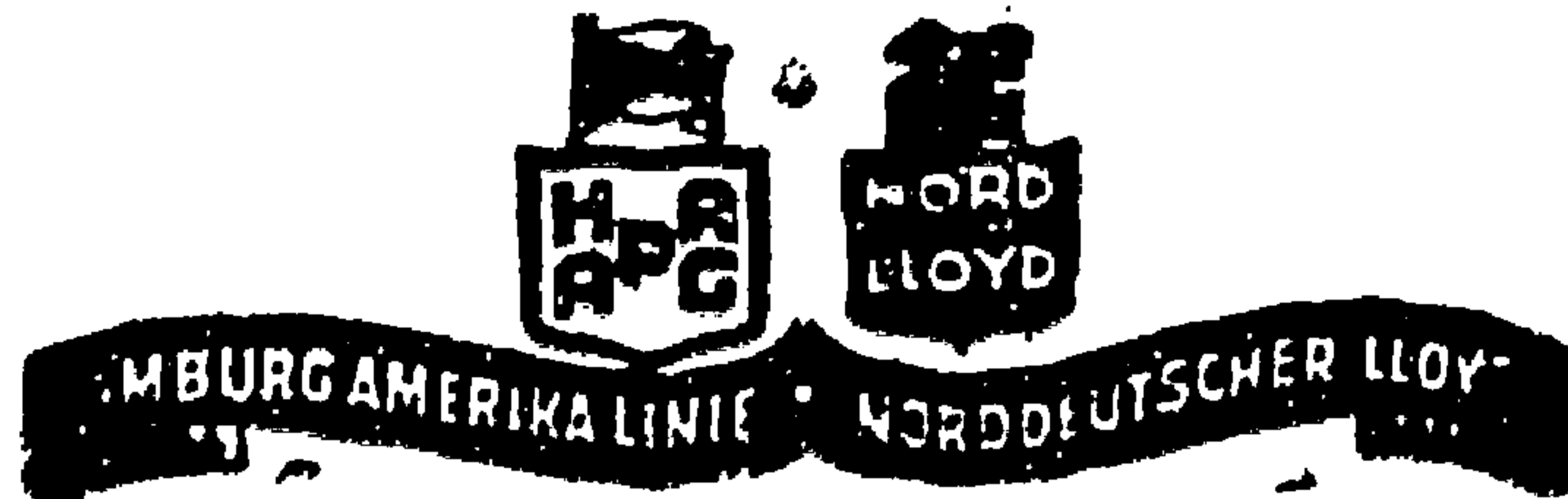
S.S. „Achilles“ wird am 3. Mai von Taku Barre nach Casablanca, London, Rotterdam, Hamburg u. Hull abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

S.S. „Coblenz“ wird ca. am 16. Mai 1934 von Taku Barre nach Genua, Barcelona, Dover, Rotterdam, Hamburg u. Bremen abfahren. Fracht u. Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an den Norddeutschen Lloyd, Bremen Tientsin Agenten Melchers & Co. Tel. 32991/4.

M.S. „Kulmerland“ wird ca. am 19. Mai von Taku Barre nach Malta, Genua, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie. Tel.: 33935, 31802, 33604.

M.S. „Ruhr“ wird ca. am 25. Mai von Taku Barre nach Genua, Marseille, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie. Tel. 33935, 33604, 31802.

M.S. „Saale“ wird ca. am 26. Mai von Taku Barre nach Genua, Marseille, Rotterdam, Hamburg und Bremen abfahren. Fracht. Wegen Einzelheiten wende man sich an Norddeutschen Lloyd's Bremen, Tientsin Agenten Melchers & Co. Tel. 32991/4.



## „Ostasiatischer Post-, Passagier- und Frachtdienst“

Abfahrten nach Europa:

Nach	Abfahrt	Abfahrtsort
Nach Genua, Barcelona, Dover, Rotterdam, Hamburg, Bremen	S.S. COBLENZ § (N.D.L.)	Mal 16
Nach Malta, Genua, Rotterdam, Hamburg	M.S. KULMERLAND (H.A.L.)	Mal 19
Nach Genua, Marseille, Rotterdam, Hamburg	M.S. RUHR (H.A.L.)	Mal 25
Nach Genua, Marseille, Rotterdam, Hamburg, Bremen	M.S. SAALE † (N.D.L.)	Mal 26
Nach Genua, Marseille, Oran, Rotterdam, Hamburg, Bremen	S.S. MAIN † (N.D.L.)	Juni 11
Nach Genua, Marseille, Rotterdam, Hamburg	S.S. PREUSSEN (H.A.L.)	Juni 13
Nach Genua, Barcelona, Rotterdam, Hamburg	M.S. DUISBURG	Juni 18
Nach Genua, Marseille, Rotterdam, Hamburg	M.S. RHEINLAND	Juli 10

BEI GENUEGEMEM ANGEBOIT WERDEN AUCH ANDERE HAEFEN ANGELAUFEN

Aenderungen vorbehalten. § Passagierachiff. † Schiff mit kleiner Pass. Elnr. Wegen weiterer Einzelheiten sowie Passageraten wende man sich an:

Hamburg-Amerika Linie Carlowitz & Co., Agenten, No. 144, Taku Road, Tel. No. 33935, 33604, 31802. Telegr: Hapag  
Norddeutscher Lloyd Melchers & Co., Agenten, 8, Bruce Road, Tel. No. 32991/4. Telegr: Nordloyd



### Abfahrten.

Nach	Abfahrt	Abfahrtsort
Nach New York Via San Francisco u. Panama		
Pres. Pierce	Mal 12	Mal 14
„Coollige“	Mal 22	Mal 24
„Wilson“	Juni 9	Juni 11
Nach New York u. Boston Via Suez		
„Adams“	Mal 8	
„Harrison“	Mal 22	
„Hayes“	Juni 5	
Nach Seattle u. Victoria, B. C.		
Pres. Grant	Mal 1	Mal 3
„McKinley“	Mal 15	Mal 17
„Jackson“	Mal 29	Mal 31

DOLLAR STEAMSHIP LINES UND AMERICAN MAIL LINE

# Kailan

## Kohle Koks

PREISE PRO METRISCHE TONNE ab alle K.M.A. Tientsin Kohlenhöfe

Handgesiebte Stückkohle .... \$ 8.95  
No. 2 Schlacke ..... \$ 8.25  
Koks ..... \$ 18.00

Für Ablieferung in ganz Tientsin wird ein Zuschlag von 60 cents pro Tonne erhoben

Auskunft in allen Fragen erteilt:  
THE KAILAN MINING ADMINISTRATION  
TIENTSIN SALES OFFICE  
Telephon 32666

Hochwertige, schwer schmelzbare Erzeugnisse, Glasscheiben nach dem Fourcault Prozess

# Kailan

## Holland-Oost Azle Lijn

Passagier- und Frachtdienst nach dem Fernen Osten

Ausfahrten:  
Genua, Marseille, Rotterdam, Amsterd. u. Hamburg.  
C.W.T. Taku Barre

S/S „Serooskerk“ ..... 29. Mai, 31. Mai  
S/S „Maerkerk“ ..... 1. Juli, 2. Juli.  
„Zuiderkerk“ Ladung ist eingetroffen

Holland China Trading Co.  
56-58 Rue Dillon. Tel. 31319, 32852.

# THE BLUE FUNNEL LINE

REGELMÄSSIGER UND SCHNELLER FRACHT- UND PASSAGIERDIENST

### Abfahrt von Taku Barre

„Achilles“ 3. Mai Casablanca, London, Rotterdam, Hamburg und Hull.  
„Aeneas“ 15. Mai Marseilles, London, Rotterdam und Glasgow.  
„Einuhr-Gut“: „Menestheus“ und „Phemius“ Ladung ist eingetroffen.  
Auch Dampfer mit beschränkter Unterbringungsgelegenheit für Passagiere zu besonders billigen Raten.  
Alle Buchungen müssen in Uebereinstimmung mit den in den Frachtbriefen der Schiffahrtslinie enthaltenen Vorschriften erfolgen.  
Auskunft über Fracht- und Passageraten erteilen:  
Poling Agenten für Passagier:  
Thos. Cook & Son., Ltd. American Express Co., China Travel Service.  
Tientsin Agenten: Butterfield und Swire, Abt. Uahseer.  
Dienst Tel.: 31245 31259 und 30120

### Reist im Flugzeug

(Fahrten nur während des Tages)

Shanghai-Hankau-Chungking		Shanghai-Peiping	
Shanghai-Hankau: Täglich ausser Mon.		Shanghai-Peking: Diens., Donn. u. Samst.	
Hankau-Chungking: Mon., Mittw. u. Frei.		Peking-Shanghai: Mittw., Frei. u. Sonn.	
Chungking-Hankau: Diens., Donn. u. Samst.			
Westen		Osten	
Ank.	Abf.	Ank.	Abf.
Shanghai	10.15	Hankau	7.00
Nanking	10.30	Peiping	10.15
Anking	12.15	Shanghai	12.45
Kiukiang	13.20	Chungking	11.10
Hankau	15.05	Shanghai	15.15
Hankau	—	Chungking	7.45
Shanghai	7.30	Shanghai	8.00
Shanghai	9.00	Chungking	14.20
Ichang	10.00	Chungking	13.50
Wanhsien	12.25	Chungking	11.05
Chungking	14.30	Chungking	9.00

### Shanghai-Kanton

Süden		Norden	
Ank.	Abf.	Ank.	Abf.
Shanghai	10.00	Kanton	7.00
Haichow	11.50	Kanton	12.45
Tsingtau	15.00	Kanton	11.10
Tientsin	15.00	Kanton	7.45
Peiping	16.00	Kanton	8.00
		Kanton	7.00

### Chengtu-Chungking

Süden		Norden	
Ank.	Abf.	Ank.	Abf.
Shanghai	8.40	Chungking	14.15
Wenchow	10.45	Chungking	11.10
Foochow	12.55	Chungking	9.20
Amoy	14.15	Chungking	7.00
Swatow	14.15	Chungking	16.50
Kanton	14.15	Chungking	12.00

Zwecks weiterer Auskünfte wende man sich freundlichst an unsere Geschäftsstelle oder unsere Agenten.

China National Aviation Corporation  
TIENTSIN SHANGHAI PEKING  
100 Rue Pasteur, F.C. 3 Canton Road 7 Tsao Chang Hutung.  
Tel. 30980 Tel. 11095 E.C. Tel. E. 4260

# ELLERMANN

## Fracht- und Passagierdienst im Fernen Osten

zwischen Japan, China, Hongkong, Straits Settlements, Colombo und Europa.

### Abfahrten nach Europa.

Nach Havre, London, Dunkerk, Rotterdam, Hamburg und Hull.

Abfahrt  
Chinwangtao, Taku Barre.  
S.S. „City of East Courne“ ..... 30. Mai 31. Mai

Aenderungen vorbehalten. Wenn Bedarf vorliegt, werden auch andere Häfen angefahren. Angenehme Frachtdampfer Passagen. Wegen Einzelheiten betr. Fracht u. Passage wende man sich an:  
Bremen Colonia and China Trading Company  
Agenten für Ellermann and Beckwith S.S. Co., Ltd. American and Manchester Lines.  
3, Corso Vittorio Emanuele III. Tel. 40024, 40735.

## L. EDER, DENTIST

Telephon Nr. 88825  
14, Wilson Street, neben Kreiers Hotel  
Sprechstunden: 9 - 12 1/2; 3 - 5 1/2  
Tientsin Dental X-ray Office  
Abt. für Zahn- und Mundprophylaxis







# PEIPING

## Telegraph und Radio

Schanghai, den 30. April (Central News). Mit dem 1. Mai wird die Schanghaier Telegraphenverwaltung und die Radio Verwaltung der chinesischen Regierung, die beide dem Verkehrsministerium unterstehen, mit einander verschmolzen. Wu Pao-feng wird zum Direktor der neuen Gesellschaft ernannt werden.

## Japanische Handelskommission auf dem Wege nach Europa

Hongkong, den 30. April (Central News). Die japanische Handelskommission für Europa, zu der viele prominente Industrieführer Japans gehören, traf hier heute morgen mit dem Dampfer Tjisadane ein. Sie wird morgen ihre Reise nach Europa fortsetzen, wo sie die Handelsverhältnisse studieren will.

## Zigarettenfabrik in Lanchow

Lanchow, den 1. Mai (Central News). Führende Beamte und Kaufleute der Provinz Kansu planen den Bau einer grossen Zigarettenfabrik in Lanchow. Die Kosten sind auf \$ 100 000 veranschlagt. Es sollen chinesische Zigaretten hergestellt werden.

## Liu Kwel-tang in Tientsin?

Tientsin, den 20. April (Central News). Es geht das Gerücht, dass der Banditenführer Liu Kwel-tang sich in Tientsin aufhält. Eine amtliche Bestätigung liegt hierfür jedoch nicht vor.

Inzwischen ist ein Telegramm von dem Shantung Gouverneur Han Fu-chu eingegangen, in dem es heisst, dass Liu Kwel-tang vor einigen Tagen Shantung mit einem Dampfer verlassen habe, und dass er wahrscheinlich nach Tientsin gefahren sei.

## Blutbad in der Provinz Kirin

Nanking, den 1. Mai (Central News). Hier traf heute die verspätete Nachricht ein, dass japanisches Militär in einem chinesischen Dorf im Ilan Bezirk, Provinz Kirin, ein Blutbad angerichtet hat.

Zwischen Bauern und den japanischen Militärbehörden war ein Streit über die Beschlagnahme von Land durch das Militär entstanden, in dessen Verlauf ein japanischer Offizier getötet worden ist.

Mitte April wurden die chinesischen Bauern gezwungen, ihr Land zu \$ 2 für zehn Mow zu verkaufen. Diese Massnahme, die einer Beschlagnahme gleichkommt, führte zu einer einheitlichen Opposition der Dorfbewohner. Zur Unterdrückung dieser Opposition entsandten die Japaner eine Abteilung Soldaten unter Führung eines Obersten. Die Dorfbewohner waren derart empört, dass sie den Oberst mit landwirtschaftlichen Geräten erschlagen haben.

Die Japaner führen jetzt mit Maschinengewehren, schwerer Artillerie und Bombenflugzeugen auf. Das Bombardement wurde eröffnet und 20 000 Leute sollen getötet worden sein.

## Kwangsi und Kwangtung Militärführer für Nanking

Hongkong, den 1. Mai (Central News). Eine Gruppe einflussreicher Militärführer aus Kwangtung und Kwangsi haben soeben ein Zirkulartelegramm an die ganze Nation entworfen, in welchem sie ihre unbedingte Unterstützung der Nankinger Regierung in dem Feldzug gegen die Kommunisten aussprechen, um damit die Einigung Chinas zu erreichen.

Der Text des Telegramms soll in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden.

## Kanton-Peiping Luftverkehr eröffnet

Kanton, den 1. Mai (Reuter). Zur Eröffnung des Luftverkehrs zwischen Kanton und Peiping ist hier ein Eurasiaflugzeug nach Mittel- und Nord-China mit Zwischenlandungen in Chungking und Chengta gestartet.

An Bord des Flugzeuges befinden sich mehrere hohe Beamte. Der nächste Start findet am Donnerstag statt.

## Riesen-Eisbrecher

Leningrad, den 28. April (Transocean K.) Die Vorbereitungen zum Bau eines riesigen Eisbrechers mit 18 000 P.S. sind in Angriff genommen worden. Der Dreischrauben Dampfer wird eine Geschwindigkeit von 18 Stundenmeilen erreichen, mit einer Dieselmachine ausgerüstet sein und 3 000 Tonnen Petroleum als Brennstoffreserven mit sich führen. Weiter wird das Schiff zwei Katapultflugzeuge an Bord haben. Der Bau geht auf der Leningrader Nordwerft von sich.

## Sowjetbuch über Japan erschienen

Moskau, den 27. 4. 34.—(Transocean K.) Unter dem Titel „Japan“ ist soeben ein neues Nachschlagewerk über dieses Land erschienen, das über Wirtschaft, Politik, Geschichte und Kultur Japans Auskunft gibt. Nach dem Urteil der

Presse verfolgt das Buch stark anti-japanische Tendenzen.

Das Buch unternimmt es, den Anteil Japans klarzulegen, den es in „der Vorbereitung des Krieges gegen Russland“ gespielt hat. Es behandelt auch die amerikanisch-japanischen Gegensätze und das „herausfordernde Vorgehen Japans in der Mandchurei“. Andererseits bespricht das Buch auch die Agitationstätigkeit der japanischen kommunistischen Partei.

Ein besonderes Kapitel ist der syndikalistischen Arbeiterbewegung in Japan gewidmet, wobei besonders auf all diejenigen Faktoren hingewiesen wird, die eine innere Schwächung des japanischen Kaiserreichs bedeuten.

## Professor Schmidt ausser Gefahr

Moskau, den 27. 4. 34. — (Transocean K.) Der heldenhafte Führer der Cheliuskin Expedition, Professor Schmidt, der mit einer schweren Lungenentzündung nach Alaska gebracht worden war, ist heute in Fairbanks eingetroffen, wo ihn die Aerzte ausser aller Gefahr erklärten. Nach kurzem dortigen Aufenthalte wird Professor Schmidt seine Reise rund um die Welt nach der Sowjetunion zurück antreten und erst mit der Bahn nach New York fahren.

## Neuer russischer Stratosphären-Ballon im Bau

Moskau, den 28. 4. 34. — (Transocean K.) Heute wurde mit dem Bau eines vollkommen neuen Typs eines Stratosphären-Ballons begonnen, mit dem die russischen Gelehrten den Höhenrekord von 22.000 Metern brechen wollen. Der Ballon wird im aeronautischen Institut in Charlamow gebaut, wo sich die bekannten Flugzeugbauer Tupolev und Professor Nekrassov befinden.

## Sowjet-russische Kriegsvorbereitungen?

Reuter meldet unter dem 28. 4. 34 aus Hongkong, dass ein soeben auf dem Rückwege aus Europa über Sibirien nach dort zurückgekehrter Ausländer berichtet, dass die Sowjets unverhüllte militärische Vorbereitungen für den Fall des Ausbruchs von Feindseligkeiten im Fernen Osten trafen.

Im Laufe weniger Tage sah er einen unablässigen Strom von Truppenzügen, Feldküchen und anderem Kriegsmaterial nach Osten rollen. Der interessanteste Anblick für ihn waren jedoch drei vollständige Unterseeboote, welche auf Plattformwagen verladen waren.

## Hände weg von der „Hände weg“ Politik

London, den 30. April (Transocean A.) In der ungeduldig erwarteten Erklärung vor dem Unterhause fasste heute Sir John Simon den britischen Standpunkt betreffs der viel diskutierten japanischen Monroe Doktrine zusammen und betonte, dass Grossbritannien auf die Erhaltung des Neumächtevertrages und der Offenen Tür in China bestünde. Er fügte hinzu, dass nach Ansicht der britischen Regierung die japanischen Rechte ausreichend durch den Vertrag gesichert seien, welcher nicht durch das Vorgehen einer einzigen Partei geändert werden kann.

Der britische Aussenminister sagte dann weiter, der japanische Aussenminister Hirota hätte in einer kürzlichen Besprechung mit dem britischen Botschafter in Tokio die Versicherung abgegeben, dass Japan nicht die Absicht habe, die Interessen der anderen Mächte in China zu verletzen, und weiter an der Politik der Offenen Tür in China festhalten werde.

In Beantwortung einer Frage sprach Sir John die Ansicht aus, dass die weit schärferen Forderungen Japans, welche von der Presse berichtet worden sind, keinerlei amtlich waren, und dass Hirotas Erklärung klar und deutlich gewesen sei. Sir Johns Erklärung wird allgemein dahingehend ausgelegt, dass England in dieser Angelegenheit vorläufig keine Schritte ergreifen wird.

## Nord-Hotel, Peking

Einziges Deutsches Hotel am Platze

Jedes Zimmer mit Bad

Einzelzimmer von \$6.00 an  
Doppelzimmer von \$10.00 an  
Mahlzeiten eingeschlossen.

Einzelzimmer von \$4.00 an  
Doppelzimmer von \$6.00 an  
ohne Mahlzeiten.

Ermässigung bei längerem Aufenthalt  
oder  
besondere Monats-Rate.

Telgr. Adr. Nordhotel—Tel. E.O. 720 & 2710

Sind unter Rufnummer

**3776** Ost

an das Fernsprechnetz  
angeschlossen

**A. Ott & Co.**

185 Hatamen Str.  
Peiping

Bauunternehmer  
Innerdekorateur

**LESER!**

Helft denen, die dem  
Deutschtum helfen . . .

**Kauft bei unseren  
Inserenten!**

## Hartung's Photoshop

Einzig europäische Photohandlung am Platz.  
Kameras & Kinokameras, Kodak- & Agfafilme.

Grösste Auswahl in Ansichten von Peping.

Entwickeln, Kopieren & Vergrössern.

Wir entwickeln auch Leicafilme.

Tel. E. 1289. **PEPING** Legationstr. 3.

## Grand Hotel de Peking Peiping (Peking)

Hotel de Luxe mit ganz moderner  
Einrichtung. Alle Zimmer mit Bad und  
Stadttelophon. Restaurant—Bankett-  
halle—Bar. Erstklassige Küche—Deut-  
sche Biere—anerkannt gute Weine.  
Günstige Lage auf dem Internationalen  
Glacis. Beste Aussicht auf die Verbotene  
Stadt, die Paläste und das Gesand-  
tschaftsviertel. Jeden Abend Konzert und  
Tanz. Der Treffpunkt der deutschen und  
ausländischen Gesellschaft. Spezialpreise  
für Residenz- und Geschäftsleute.

Thos. Cook & Son, Ltd. Office im Hotel

Telephon: E. 581, 2250,  
3151, 3152, 3153.

Tel. Adr.: Pekinotel

Direktion:  
J. ROUSTAN.

## PENSION FECHNER PEKING

28, San Tiao Hutung, Nähe Rockefeller Institut  
Telephon 3963 E.

Grosse und kleine schön möblierte Zimmer,  
gute deutsche Küche, mässige Preise.

## Grand Hotel des Wagons Lits, Ltd. Peking

Im Gesandtschaftsviertel gelegen.

Hier finden Sie die Annehmlichkeiten eines  
modernen Hotels und die Vorzüge eines  
eigenen Heims vereinigt.

Viele unserer Gäste wohnen jahrelang bei uns.

Reichhaltige Speisekarte, Gepflegte Getränke.

Während des Essens Streichkonzert.

Für monatliche Pension besondere Preise,  
ebenso für Familien.

**American Express Office im Hotel.**

Telephon: 664 u. 685

Tel. Adr. Wagonlits.



# Die Reden des 1. Mai

## Ansprache von Dr. H. Belz, des deutschen Generalkonsuls, auf dem Empfang im Club Concordia ans Anlass des neuen deutschen Nationalfeiertages.

Gentlemen,  
The German Nation is to-day rejoicing in the first celebration of a new National Holiday for which we have been longing ever since the end of the Great War.

By a recent government's Act it has been decreed that henceforth Labourday shall be the German National Holiday.

The World may take this as a Manifestation of the German People's will to devote its time and energies entirely to peaceful work to contribute its share to the economic recovery of the world and to live in friendship with all Nations.

Gentlemen,  
The President of the German Reich!

## Ansprache des stellvertretenden Ortsgruppenleiters der Ortsgruppe Tientsin der NSDAP, E.A. Arnold, bei der Volksfeier am 1. Mai im Garten des Deutschen Generalkonsulats.

Deutsche Landsleute!

„Der Mai ist gekommen“ . . . . . so heisst es in dem schönen alten Lied, welches so richtig der jubelnden Freude an der erwachenden Natur Ausdruck gibt. Dieser erste Mahtag wird schon seit Jahrhunderten in festlicher Stimmung und Freude — symbolisch — als der Tag des Frühlingsanzugs begangen.

Doch bei dieser Symbolik blieb es nicht — es kam eine Zeit, da Teile unseres Volkes, geführt von wurzellosem Literatentum, diesen Tag feierten als Sinnbild eines kommenden Staates der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, als Zeichen der „Internationalen Solidarität des Weltproletariats“! Man legte rote Zeichen an, man marschierte unter roten Fahnen und sang die Internationale. Aber — dieses Fahmentuch war nur rot, es schrie nach Vergeltung und Rache, es hatte kein Sinnbild, es war leer und die Massen die dahinter marschierten wurden nicht geführt sondern verführt.

Dies war jene Zeit, in der sich die marxistische Lehre in unserem Volk verbreitete, die den Tag der erwachenden Natur zum Tag des Hasses, des Bruderkampfes und des Brudermordes erniedrigte.

Man hatte es verstanden durch grosse Versprechungen dem schaffenden Volke einen sozialistischen Zukunftsstaat vorzugewahren — der dann, als er zur Wirklichkeit werden sollte, nur zum Tummelplatz verantwortungsloser Parteibonzen und einer vaterlandslosen Schiebermeute wurde. Die Errungenschaften dieser sozialdemokratischen Reichsregierung haben wir 14 Jahre erleben dürfen und wissen heute, dass wir jämmerlich belogen und betrogen wurden.

Und dann kam eine Zeit — da stand EINER unter uns auf — der predigte und kämpfte rastlos um sein Volk, dass es sich auf seine ungebrochene Kraft besinne. Es gelang ihm — das Wunder geschah! Das innerlich zerrissene, gepöbelte Volk stand auf und schloss sich zur Nation zusammen.

Damit begann die Zeit des neuen Zusammenfindens des Deutschen Menschen.

Der vorjährige 1. Mai — „DER TAG DER NATIONALEN ARBEIT“ ist zum ersten Mal frei von jedem internationalen Gedanken. Dem Deutschen Arbeiter wurde zum ersten Male Zeit gelassen sich auf — SICH SELBST zu besinnen. Unser Führer, der seinen Standpunkt immer dahin zum Ausdruck brachte, dass er im Deutschen Arbeiter nicht nur einen VOLLWERTIGEN sondern auch einen WERTVOLLEN Bestandteil der zum Aufbau unseres neuen Reiches unumgänglich notwendigen Kräfte sieht, hatte den 1. Mai zum Feiertag der nationalen Arbeit bestimmt.

Es ist wohl eine der grössten Taten unseres Führers, dass er unserer Deutschen Arbeiterschaft diesen Tag geschenkt hat, dass er das Volk — gleich ob arm oder reich, ob Bürger oder Akademiker, — dazu veranlasste einen von 365 Tagen dem Arbeiter und seinem Schaffen zu widmen.

„Das Deutsche Volk muss sich wieder gegenseitig kennen lernen“ — sagt unser Führer! „Millionen Menschen, die in Berufen zerrissen, in künstlichen Klassen auseinander gehalten sind, die, von Ständesdünkel und Klassenwahnsinn befallen, einander nicht mehr verstehen lernten, sie müssen den Weg wieder zueinander finden.“

### DAS IST DER SINN DES 1. MAI.

Was dem Marxismus in einem 70jährigen Kampfe nicht gelang, den 1. Mai zum Festtag des gesamten Volkes zu machen, das erfüllte der nationalsozialismus damit, dass er der Deutschen beifolgt den Weg der Freiheit bahnte, indem er die Arbeit als höchste Pflicht, als vornehmstes Gut eines Volkes, auf den Schild der Ehre erhob.

So marschierte am 1. Mai 1933 nicht eine einzelne Klasse, sondern ein schaffendes Volk, nicht um eine Internationale anzubeten, sondern huldigend der Deutschen schöpferischen Kraft, die ihre Ausdrucksformen findet in der Arbeitsleistung derer der Strin und der Faust.

Der 1. Mai wurde zum Symbol des Deutschen Arbeitertums, die blutroten Fahnen des Klassenhasses sind verschwunden, sie werden überstrahlt vom Hakenkreuz der nationalsozialistischen Revolution. Die neuerstandene Einigkeit unseres Volkes bekam ihren sinnfälligen Ausdruck im Nationalfest.

In den Feiern des neuen Reiches wird das Volk zu sich selbst geführt, der einzelne im Bund mit seinem Nebenmann spürt sinnlich und fassbar die Grösse des Vaterlandes. Das Volk betrachtet die Feiern nicht mehr von aussen her, es feiert mit. So ist Potsdam zu verstehen, so Nürnberg, so der Tag des Arbeiters, so der des Bauern.

Nicht jeder, der diesen neuen Stil nur langsam begriff war darum den . . . Meckerern zuzurechnen, weil er nun fragte: „Ja haben wir denn Grund immer wieder Feste zu feiern. Auch das Ausland fragte vielfach so, aber wohl nur aus mangelnder Kenntnis deutscher Verhältnisse und der durch sie erzwungenen Notwendigkeiten. DENN — was in Frankreich, das seinen 14. Juli von jeher als wirkliches Volksfest begeht, oder in England, wo in zahlreichen altüberkommenen Gebräuchen die staatliche Repräsentation jedermann selbstverständlich sich bekundet, — jedem in Fleisch und Blut übergegangen ist, das war, als eine Folge unserer inneren Zerrissenheit in Deutschland leider alles andere als selbstverständlich.“

Es ist klar, dass ein solch grosses Ereignis — wie die Einigung einer Nation — in einem erwachten Volke auch nach der ihm gemässen äusseren Form verlangt.

Durch Reichsgesetz vom 27. Februar ist der 1. Mai zu DEM nationalen Feiertag der Deutschen erhoben worden. Mit dieser Erklärung hat unser Führer den Wunsch des ganzen Deutschen Volkes erfüllt.

Auch wir hier draussen sind freudig dem Rufe unseres Führers gefolgt — und kamen zusammen — genau wie heute in der Heimat Millionen Menschen zusammenströmen — um gemeinsam zu bekunden, dass wir gewillt sind an dem Aufbau der Nation mitzuarbeiten, um zu bekunden, dass wir uns EINS mit der Heimat fühlen, dass wir keinen anderen Gedanken haben — als unermüdetlich zu kämpfen und zu ringen, dass unser Vaterland wieder frei und glücklich, das heisst nationalsozialistisch werde, unter der Führung unseres Volkskanzlers Adolf Hitler.

## Ansprache des Generalkonsuls Dr. H. Belz bei der Volksfeier am 1. Mai im Garten des Deutschen Generalkonsulats.

Deutsche Männer und Frauen,  
Deutsche Jungens und Mädels,

Der letzte deutsche Nationalfeiertag, der Inner- und ausserhalb Deutschlands von allen Volksgenossen einmütig, wenn auch im blutigen Schatten eines heroischen Ringens um unser Dasein begangen wurde, war der letzte Kaisers Geburtstag vor dem Ende des Weltkriegs, am 27. Januar 1918.

Damals und alle die Jahrzehnte vorher stand im Mittelpunkt solcher Feyer der Herrscher als Oberster Kriegsherr und der deutsche Soldat, das Volk in Waffen, berufen und bereit, auf den Ruf seines Führers sein Leben zu geben für des Vaterlandes Ehre und Sicherheit.

Mit dem Abgang des letzten Kaisers und der Landesfürsten und mit der uns aufgezungenen Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht waren für einen Nationalfeiertag alten Stils die wesentlichsten Faktoren weggefallen. 14 Jahre lang hat das deutsche Volk vergeblich versucht, sich auf einen neuen Nationalfeiertag zu einigen. Weder die Reichsgründung von Versailles noch die Weimarer Verfassung wurden als historische Hintergründe für einen solchen Tag allgemein oder auch nur von einer Mehrheit der Volksvertretungen angenommen.

Es ist das Verdienst der nationalsozialistischen Regierung, dass sie mit fest zupackender Hand schon nach einer Amtszeit von nur 14 Monaten auch diese Lücke auf dem Wege zur Einigung unseres Volkes durch die Dekretierung des 1. Mai zum Nationalfeiertag geschlossen hat.

Im Mittelpunkt der Feier steht jetzt nicht mehr das Volk in Waffen, der Soldat, sondern das arbeitende Volk ohne Unterschied von Klassen und Berufsständen. Der Welt soll dadurch vor Augen geführt werden, dass die deutsche Nation die Grundlage ihres Bestandes in der friedlichen Arbeit aller in der Volksgemeinschaft vereinigten Deutschen sieht.

Die nationalsozialistische Regierung begnügt sich aber nicht mit einem theoretischen Preise

der Arbeit und nur gefühlsmässiger Ehrung des Arbeiters, sondern sieht für jetzt und noch manches kommende Jahr ihre dringendste, allerdings auch schwierigste Aufgabe in der Schaffung von Arbeit, um unser Volk von der schrecklichen Geissel der Arbeitslosigkeit zu befreien.

Das bisher auf diesem Gebiet Erreichte und die auf den Führerruf „Fanget an“ soeben begonnene zweite Arbeitsschlacht erfüllen uns mit der beruhigenden Zuversicht eines guten Ausganges.

In diesem schwersten aller Kämpfe steht das ganze Volk in engster Schicksalsgemeinschaft zusammen, denn es ist das Schicksal jedes Einzelnen von uns, um das es geht. Auch an uns hier draussen ergeht der Ruf, mitzuhelfen, dass jeder arbeitsfähige und arbeitswillige Volksgenosse so schnell wie möglich wieder Brot und Arbeit findet. Jeder Auftrag, den eine deutsche Firma, ein deutscher Hausstand oder ein einzelner Volksgenosse von hier nach Deutschland legt, ist Munition für die Front der Arbeitsschlacht.

Denkt deshalb an Deutschland auch am Alltag, nicht nur bei festlichem Anlass und begreift den Sinn der Zeit, der nicht der Sinn von gestern ist.

Lassen Sie uns unserer Verbundenheit mit Volk und Regierung Ausdruck geben in dem Rufe:

Dem deutschen Volk,  
seinem Reichspräsidenten, Feldmarschall  
von Hindenburg  
und  
seinem Führer, Reichskanzler Adolf Hitler  
Sieg Heil!

## FABERKRANKENHAUS

Deutsches Hospital und Sanatorium

Gegründet 1907

TSINGTAU.

10 Anhui Road,

Tel. 3463

Tel. Adr. Faberhaus, P. O. Box 168.

Das gut eingerichtete Krankenhaus ist mit den modernsten Apparaten für X-Strahlen und Violet-Strahlen, Elektrisch-Licht, Heiss- und Kalt-Wasser, Therapie, Dampfbäder etc. ausgerüstet.

Ein hübscher Park mit schattigen Waldungen für die Genesenden grenzt an das Hospital.

Drei staatlich geprüfte  
deutsche Krankenschwestern

## Hotel Keining Mukden San Djin Lou

Einziges deutsches Hotel am Platze.

Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung.  
Fließendes Wasser in allen Räumen.

Telegrammadresse: Keining-Mukden

*Für die Frauen einzig*



**QUADRONAL**  
Unertägliche Kopfschmerzen

Migräne, legen sich drückend wie ein eisernes Band um Ihren Kopf, Befreiung davon und neue Lebenslust bringen Ihnen 2 Tabletten

**QUADRONAL.**  
Sie beugen vor, wenn Sie beim höchsten Beginn des Druckes auf die Schläfen schon gleich das unwürdliche

**QUADRONAL**  
schmerzen.

Auffüllende Broschüre ist in Ihrer Apotheke zu haben!



# Telefunken Schallplatten

Grosse Auswahl

25 cm — \$ 2.50

30 cm — \$ 4.20



GEOR. 1897

## Rücktritt des Vizekanzlers Fey — Nachfolger Starhemberg

Wien, den 1. Mai (Transocean A.) Wie erwartet, reichte heute der österreichische Vizekanzler Dr. Fey sein Rücktrittsgesuch ein und wurde sofort durch den feurigen Heimwehrführer Fürst Starhemberg ersetzt, der jetzt nicht nur der Stellvertreter des Kanzlers in der Führung der Patriotischen Front sondern ebenfalls in der Führung der Nation ist. Diese Entwicklung war vorauszusehen, da die Heimwehr beschlossen hatte, sich mit der Organisation des Kanzlers Dr. Dollfuß, der Patriotischen Front, zu verschmelzen.

Dr. Fey erhielt als Trostpreis den Ministerposten für Sicherheitswesen.

## Der Reichsaussenminister über die Abrüstung

Berlin, den 27. 4. 34. — (Transocean K.) In einer Rede des Reichsaussenministers Baron von Neurath an die deutschen Journalisten erklärte dieser: „Die Verhandlungen, die zwischen den Infrage kommenden Mächten seit 6 Monaten geführt werden, sind durch Frankreich plötzlich abgebrochen worden.“

Die Angriffe, welche durch die französische Note gegen Deutschland erhoben werden, benötigen kaum einer Erwidern. Es ist leicht zu erkennen, dass die Ursachen für die Entschlüsse Frankreichs anderswo liegen als in den Zahlen der deutschen Staatshaushaltsrechnung und deren Ausgaben für die Landesverteidigung.

Es ist erstaunlich, dass eine Regierung, die letztes Jahr für Armee und Rüstung nicht weniger als 16.000.000.000 Francs ausgab, darüber alarmiert sein soll, dass das Nachbarland 18 Millionen Mark ausgibt. Deutschland hat seine Verpflichtungen bezüglich der Abrüstung bis in das Einzelne genau ausgeführt. Dagegen bestehen keine Zeichen dafür, dass die allgemeine Abrüstung, die schon seit Jahren überfällig ist, Wirklichkeit werden wird. Die Fortdauer dieses Zustandes, wobei Deutschland mit seiner Abrüstung inmitten bis an die Zähne bewaffneter Völker weiterexistieren soll, wäre eine schreiende Ungerechtigkeit und eine politische Unmöglichkeit. In der Beurteilung der Lage nach ihren grundlegenden Prinzipien muss man antworten: Auf welcher Seite liegt das Recht? Wir sind immer noch willens zu einer Verständigung und wir haben daher einen Delegierten für die Abrüstung ernannt, der mit Vollmachten ausgerüstet ist, um die internationalen Verhandlungen zu erleichtern. Wir sind uns aber der durch das letzte französische Vorgehen entstandenen Schwierigkeiten bewusst. Unser Standpunkt ist aber rechtlich, moralisch und politisch so wenig anfechtbar, dass wir die weiteren Entwicklungen in aller Ruhe abwarten können.“

### „Matin“ zur Rede Neuraths

Paris, den 28. April (Transocean K.) Bisher sind nur wenige Kommentare in der französischen Presse über die Rede des deutschen Aussenministers betreffs der Abrüstungslage erschienen, nur „Matin“ veröffentlicht einen langen Bericht seines Berliner Sonderkorrespondenten, welcher in der Rede eine Antwort auf die letzte französische Note an England sieht.

Die Erklärung des Aussenministers von Neurath, so sagt der Korrespondent, ist umso mehr interessanter, als sich in ihr die Schwierigkeiten, Befürchtungen und Hoffnungen der deutschen Politik widerspiegeln, welche sich in erster Linie von dem Wunsch führen lässt, eine Rückkehr der Mächte nach Genf zu verhindern, wo eine „französische Explosion“ befürchtet wird.

Der Korrespondent sagt weiter, dass der Besuch des italienischen Unterstaatssekretärs Suvich in London und Brüssel nicht die Hoffnungen Deutsch-

lands nach einer einheitlichen englisch-italienischen Front sichert, während andererseits Frankreich in Genf Polen und vielleicht Sowjetrussland ausser der Kleinen Entente für seine Politik gewinnen kann.

## England soll wieder in die Abrüstungsfrage eingreifen

London, den 27. 4. 34. — (Transocean K.) Im Mittelpunkt eines beachtenswerten Leitartikels des „Times“ steht die Erklärung von der Notwendigkeit für die englische Regierung, wieder aktiv in die Abrüstungsfrage einzugreifen, statt sich durch die Ereignisse führen zu lassen.

Vor einem Eingreifen sollte die englische Regierung sich die Unterstützung von Ländern wie Italien, Belgien und Polen sichern, die sich alle dafür ausgesprochen hätten, dass Deutschland ein gewisses Mass an Verteidigungsmöglichkeit eingeräumt werden sollte. Der Augenblick zum Eingreifen sei jetzt gekommen und könnte auf Grund der deutschen Note vom 16. April beginnen, die alle Einzelheiten für einen Abrüstungsvertrag in sich trage und zugleich von dem versöhnlichen Charakter Deutschlands Zeugnis ablege.

Die hiesigen politischen Kreise erklären, dass nicht zum ersten Male ein Artikel in der „Times“ einer Massnahme der Regierung vorangehe und dass es kein Zufall sei, dass der Artikel an dem Tage erschienen sei, an dem in Frankreich die Besprechung zwischen dem italienischen Unterstaatssekretär Suvich und dem Ministerpräsidenten Doumergue angesetzt worden sei.

## Handelsfriede würde mehr als Abrüstung gegen den Krieg wirksam sein.

Berlin, den 27. 4. 34. — (Transocean K.) Der Vertreter des Präsidenten Roosevelt, Herr Child, hatte heute eine Besprechung mit der Presse und erklärte: „Die Schaffung eines wirtschaftlichen Friedens würde für die Verhinderung eines Krieges wirksamer sein, als Abrüstung und Unterzeichnung von Verträgen.“

Er wies darauf hin, dass der Zweck seiner Reise nicht darin bestehe, Verhandlungen zu führen, sondern für den Präsidenten Roosevelt Informationen zu sammeln.

## „Deutsche Tageszeitung“ eingezogen

Berlin, den 27. 4. 34. — (Transocean K.) Eine weitere früher führende Zeitung, die agrarisch nationale „Deutsche Tageszeitung“ gibt bekannt, dass sie am 30. April ihren Betrieb einstellen wird. Das Blatt, das 1894 gegründet worden war, hatte immer die Förderung einer erfolgreichen Landwirtschaft als Grundlage des wirtschaftlichen Lebens der Nation befürwortet. Da dieses Prinzip nunmehr durch die nationale Regierung übernommen worden ist, kann das Blatt mit Recht behaupten, dass es seine Aufgabe erfüllt hat.

## Frankfurter Nachrichten stellen Betrieb ein

Frankfurt a/M., den 28. 4. 34. — (Transocean) Die „Frankfurter Nachrichten“, ein Blatt, das 1722 gegründet worden war, werden am 30. April das Erscheinen einstellen.

## Sowjetische Pelzauktion

Leningrad, den 28. April (Transocean K.) Soeben wurde bekannt gegeben, dass die 7. Sowjetrussische Pelzauktion im nächsten August stattfinden wird. Die kürzlich beendete 6. Auktion ergab einen Verkauf für mehr als 3 000 000 Rubel. Unter anderem wurde ein grosser Posten Zobelfelle verkauft, die guten Felle zu 250 Rubel das Stück. Nach Beendigung der Auktion führen zahlreiche ausländische Käufer nach Moskau, um in den Moskauer Lagern weitere Mengen zu kaufen. Presseberichten zufolge war die Auktion ein Riesenerfolg.

## Club Concordia

Der berühmte Londoner Künstler

J. Grant

## Anderson

stellt

seine berühmte Lustspiel Truppe

in

Londons erfolgreichsten Aufführungen

Mittwoch den 9. Mai	Anthony Kimmins „Wenn die Eltern schlafen“ nahezu 1100 Aufführungen im Kingsway Theater, London
Donnerstag den 10. Mai	„The late Christopher Bean“ von Emyln Williams
Freitag den 11. Mai	„On the Spot“ von Edgar Wallace
Sonntag den 12. Mai	„It's a boy“ von Austin Melford

Eintritt \$4 — 3 — 2

Für Soldaten besondere Preise

Vorverkauf bei Moutries

Management D. E. Galatis

## Club Concordia

Heute, den 3. Mai 1934

9.20 Uhr abends

### Abschiedskonzert

des grossen Opernbaritons

## L. M. Molojotoff

Zum Vortrag gelangt sein bestes Repertoire  
in italienischer, englischer, deutscher  
und russischer Sprache.

### Frl. T. Mertzaloff

Balletttänzerin

hat ihr Mitwirken zugesagt

Eintritt von \$ 3 — bis \$ 1.—

Management: V.P. Morosoff

Vorverkauf im Club Concordia und bei Moutrie's

## Schiesstand

# „Tir“

### Das Glücksrad

Erstes Wettschiessen 5. p.m. an Wochentagen  
3. p.m. an Sonn- und Festtagen  
Letztes Wettschiessen 12. Uhr an Wochentagen  
1 a.m. an Sonn- und Festtagen

12 Italian Bund  
Eintritt frei

## Gaiety Theatres

Heute um 5.30 u. 9.20 p.m.  
Ein Drama der Leidenschaft und Liebe!

Constance Bennett

in

„The Common  
Law“

Ab Samstag

„Little Women“

Um 2.45, 5.30, 9.20

täglich!

The Paramount Liberty Grand  
ALL-STAR STORY

## The WOMAN ACCUSED

By ten world-famous authors  
RUPERT HUGHES  
YVON BARRON  
ZANE GREY  
VINN DELMAR  
MIRA S. COSBY  
GASTON ROBERTSON  
J. L. HAY  
LILLIAN PARROTT  
POLAR PARROTT  
SOPHIE KERR

Directed by  
GARVARD YELLER  
with  
NANCY CARROLL  
CARY GRANT  
JOHN HALLIDAY  
a Paramount Picture

Heute um  
3.00, 5.30 und 9.20

## Capitol

LESER!

Helft denen, die dem De-  
tum helfen.  
Kauft bei unseren  
Insumenten